

Letzte Zigarre in der Hyatt-Lobby

Sie rauchen weder Kette noch auf Lunge, die Aficionados oder Liebhaber der Zigarre, die sich seit dem Jahre 1998 alle drei Monate im Hyatt Regency Hotel zum „Smoke and Dine“ treffen. Sie pflegen ihre Leidenschaft in Ruhe und Gediegenheit. Doch am vergangenen Mittwoch entschieden sich die rund 20 Teilnehmer unter Leitung von Gründer Karl-Heinz van Lier aus Nierstein und dem Tabakexperten Walter Born aus Bensheim zum Protestauftritt in ihrem „Stammlokal“. Zum letzten Mal zückten sie dort ihre Havannas zum „Aussuchen“ in der Hotellobby, bevor das

Mainzer Mix

gesammelt
von
Michael Fritsch

rheinland-pfälzische Nichtraucher-Gesetz diesem öffentlichen Abdampfen ein Ende bereitete. Für „Smoke and Dine“ geht es allerdings weiter. Die Freunde der Zigarre ziehen sich wie gewohnt zum Genuss hinter verschlossene Türen zurück.



Zigarrenliebhaber trafen sich zum „Aussuchen“ in der Hotellobby.

Foto: hbz/Kristina Schäfer